



## Internationale Urologie zu Gast in Frauenfeld

**Erstmals fand die renommierte «Masterclass Reconstructive Robotic Urology» am Kantonsspital Frauenfeld statt. Internationale Experten, vier erfolgreiche Live-Operationen und ein intensiver fachlicher Austausch machten die Premiere im Thurgau zu einem vollen Erfolg. Zugleich unterstrich die Veranstaltung die nationale und internationale Expertise des bereits seit Jahren etablierten Roboterprogramms der Klinik für Urologie der Spital Thurgau AG.**

Am 21. und 22. August 2026 wurde das Kantonsspital Frauenfeld für zwei Tage zum Treffpunkt für Spezialisten der robotisch assistierten Urologie.

Seit mehr als neun Jahren wird die Klinik für Urologie der Spital Thurgau AG unter der Leitung von Prof. Dr. med. Thomas R. W. Herrmann und Dr. med. Jan Klein als eine Klinik an zwei Standorten geführt. In dieser Zeit wurde ein hochprofessionelles, standortübergreifendes Roboterprogramm für die rekonstruktive und onkologische Chirurgie aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Mit spezialisierten Operationsteams sowie einer ausgeprägten nationalen und internationalen Vernetzung verfügte die Klinik bereits über eine breit aufgestellte Expertise in der robotisch assistierten Urologie.

Dieses etablierte Programm wurde im April dieses Jahres personell weiter verstärkt: Nach seinem Abschied als Chefarzt am Kantonsspital Winterthur konnte mit Prof. Dr. med. Hubert John ein weiterer international ausgewiesener Experte für robotische und rekonstruktive Urologie für die Spital Thurgau AG gewonnen werden.

Die ersten 15 Ausgaben der «Masterclass Reconstructive Robotic Urology» hatten an der Klinik Hirslanden und am Kantonsspital Winterthur stattgefunden. Mit dem Wechsel von Prof. John in den Thurgau konnte auch dieses etablierte Fortbildungsformat an seinem neuen Wirkungsort fortgeführt werden. Gemeinsam mit Prof. Herrmann und Dr. Klein, den Gastgebern der diesjährigen Veranstaltung, brachte er die 16. Masterclass erstmals nach Frauenfeld.

Das Konzept der Masterclass unterscheidet sich bewusst von einem klassischen medizinischen Kongress. Anstelle von Vorträgen vor einem grossen Publikum steht das Lernen in einer kleinen Gruppe im Vordergrund. Die Teilnehmenden können erfahrenen Operateuren bei komplexen Eingriffen unmittelbar über die Schulter schauen, einzelne Operationsschritte diskutieren

und konkrete Fragen stellen. Ergänzt werden die Live-Operationen durch theoretische Sitzungen, Operationsvideos und einen offenen Erfahrungsaustausch.

### Internationale Expertise im Thurgau

Für die Premiere in Frauenfeld konnte eine hochkarätige internationale Besetzung gewonnen werden. Mit Prof. Peter Wiklund vom Mount Sinai Hospital in New York, Dr. Abhishek Singh vom Muljibhai Patel Urological Hospital im indischen Nadiad sowie Prof. Burkhard Ubrig aus Bochum und PD Dr. Jörn Witt aus Düsseldorf waren ausgewiesene Experten der robotischen und rekonstruktiven Urologie zu Gast. Gemeinsam mit den Spezialisten der Spital Thurgau AG brachten sie unterschiedliche operative Erfahrungen und Techniken zusammen.

Der erste Veranstaltungstag gehörte ganz der Praxis. In zwei benachbarten Operationssälen wurden parallel robotisch assistierte Eingriffe durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten zwischen den Operationen wechseln und das Geschehen über 3D-Monitore detailliert verfolgen. Insgesamt wurden vier komplexe Eingriffe erfolgreich durchgeführt. Das Spektrum reichte von rekonstruktiven Eingriffen an den Harnwegen bis zu anspruchsvollen Operationen an Blase und Prostata.

Gerade bei komplexen Operationen liegt der Wert eines solchen Formats nicht allein darin, eine bestimmte Technik zu demonstrieren. Entscheidend ist der direkte Austausch: Warum wählt ein Operateur in einer bestimmten Situation diesen und nicht einen anderen Operationsschritt? Wie lässt sich eine Komplikation vermeiden? Und welche kleinen technischen Kniffe können einen Eingriff sicherer machen? In einer kleinen Gruppe lassen sich solche Fragen unmittelbar am konkreten Fall diskutieren.

### Wissen für den klinischen Alltag

Am Samstag standen interaktive theoretische Sitzungen auf dem



**Prof. Dr. med. Thomas Herrmann**  
Chefarzt Urologische Klinik

Programm. Themen waren unter anderem komplexe Verengungen des Harnleiters, rekonstruktive Eingriffe am Übergang zwischen Niere und Harnleiter, die Anlage einer künstlichen Harnableitung, Fisteloperationen sowie technische Aspekte der radikalen Prostatektomie. Dabei blieb bewusst viel Raum für Diskussionen und die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden. Wie gut dieses Konzept funktionierte, zeigte die positive Resonanz nach der Veranstaltung. Besonders geschätzt wurden die zahlreichen praktischen Hinweise, die unmittelbar in den eigenen klinischen Alltag übernommen werden können. Neben den einzelnen Operationstechniken stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Internationale Kontakte, unterschiedliche Erfahrungen und gemeinsame Diskussionen schafften die Grundlage für neue Ideen und künftige Kooperationen in Klinik, Forschung und Ausbildung.

### Erfolgreiche Premiere in Frauenfeld

Dass eine international besetzte Veranstaltung dieser Art erstmals am Kantonsspital Frauenfeld stattfinden konnte, ist Ausdruck der über Jahre gewachsenen Expertise der Klinik für Urologie der Spital Thurgau AG. Die Masterclass traf in Frauenfeld auf ein bereits etabliertes, hoch spezialisiertes Roboterprogramm, das durch die zusätzliche Expertise von Prof. John nochmals erweitert wurde.

Moderne robotische Chirurgie bedeutet dabei weit mehr als die blosser Verfügbarkeit eines Operationsroboters. Entscheidend sind langjährige operative Erfahrung, eingespielte und spezialisierte Teams, eine entsprechende Zahl anspruchsvoller Eingriffe sowie die Bereitschaft, Wissen weiterzugeben und zugleich von anderen zu lernen. Neben den Operateuren waren zahlreiche Mitarbeitende aus Operationspflege, Anästhesie, Pflege, Technik und Organisation beteiligt. Erst ihr Zusammenspiel ermöglichte es, vier Live-Operationen und ein internationales Fortbildungsprogramm parallel zum klinischen Alltag sicher durchzuführen. Diese Zusammenarbeit hinter den Kulissen war ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs.

Nach zwei intensiven Tagen fiel die Bilanz entsprechend positiv aus: vier erfolgreiche Operationen, angeregte Diskussionen, internationale Begegnungen und viele neue Impulse für den klinischen Alltag. Die 16. Masterclass war damit nicht nur eine erfolgreiche Premiere im Thurgau. Sie machte zugleich sichtbar, welche hoch spezialisierte robotisch-urologische Expertise sich an der Spital Thurgau AG bereits über Jahre entwickelt hat und nun durch einen weiteren international erfahrenen Kollegen ergänzt wird.

Mit der erstmaligen Durchführung in Frauenfeld wurde zudem die Grundlage dafür geschaffen, dieses etablierte internationale Fortbildungsformat künftig im Thurgau weiterzuführen.



**Spital Thurgau**